



Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Derzeit dominiert das Coronavirus nicht nur die mediale Berichterstattung, sondern auch den Arbeitsalltag vieler Kolleginnen und Kollegen. Vieles zu Ansteckung, klinischem Verlauf und wirksamen Behandlungsoptionen ist noch ungeklärt und Gegenstand intensiver Forschungsbemühungen. Fakt ist jedoch, dass vulnerable Patientengruppen wie ältere Menschen und chronisch Kranke neben den bereits endemischen Virusinfektionen einer weiteren zusätzlichen Bedrohung gegenüberstehen und besonders geschützt werden müssen. Lesen Sie mehr über Epidemiologie und Klinik von SARS-CoV-2 in einem Bericht von OA Dr. Bernhard Haas und Prim. Dr. Klaus Vander aus Graz.

Eine Virusinfektion, die sich zwar pandemisch ausgebreitet hat, aber aktuell gut kontrolliert ist, ist die HIV-Infektion. Hier hatte man jahrelang Zeit, um in groß angelegten Studien zu untersuchen, dass unter erfolgreicher Therapie das Virus nicht übertragen werden kann. Trotz dieses und vieler anderer Erfolge, die dazu geführt haben, dass die Infektion wie zahlreiche andere chronische Erkrankungen exzellent behandelt werden kann, erfahren Infizierte immer wieder Zurückweisung in Gesundheitseinrichtungen mit teilweise schwerwiegenden Verletzungen des Datenschutzes. Hierzu mehr in dieser Ausgabe in einem Bericht von Mag. Birgit Leichsenring.

Die HIV-Forschungswelt sitzt dieser Tage übrigens vor dem Computer und trifft sich nicht in Boston, wo einer der wichtigsten HIV-Kongresse, die Conference on Retroviruses and Opportunistic Infections (CROI), vor Ort abgesagt wurde und nun kurzerhand virtuell abgehalten wird. Die neuen technischen Möglichkeiten bieten Schutz vor Ansteckung und sind klimafreundlich, jedoch darf die Wichtigkeit der Vernetzung auf einem solchen Wissenschaftstreffen, wo abseits der Vortragsäle viele Ideen für Studien und Forschungsvorhaben geboren werden, nicht unterschätzt werden. Welche virtuellen Methoden sich hierfür durchsetzen werden, bleibt abzuwarten.

Eine sichere und bodenständige Methode zur Weiterbildung bleibt indessen in jedem Fall das Lesen von Zeitschriften wie *JATROS*.

Ihr

Priv.-Doz. Dr. Alexander Zoufaly

Präsident der Österreichischen AIDS Gesellschaft (ÖAG)